



LERN
KUNST.
methode



Dauer	60 Min
Sozialform	Gruppe
Material	Kostüme, Requisiten, Fotoapparat

Voraussetzung	soziales lernen 01_No-Go
Lernpotenzial	Szenen fotografieren und daraus eine Geschichte erzählen
Ablauf	<p>Ausgesuchte No-Go-Szenen werden nachgestellt. Rollen werden verteilt, Kostüme und Requisiten ausgewählt, Kamerapositionen werden diskutiert.</p> <p>Aus den Bildern kann ein Comic entstehen, die Fotos der besten No-Gos können ausgestellt werden.</p>



Dauer	100 Min.
Sozialform	Einzelarbeit, dann Gruppe
Material	A4-Papier, Stifte, Farben

Voraussetzung sprache 02_ Supertypen

Lernpotenzial die Körperteile einer Figur in drei vorgegebenen Formaten zeichnen

Ablauf Im Spiel „MixMax“ werden lustige Figuren gelegt, indem Körperteile variiert zusammengesetzt werden: ein Männerkopf bekommt einen Frauenkörper, ein Bergschuh wird mit einem Abendkleid kombiniert etc. Aus den erfundenen Supertypen werden nun Vorlagen für ein „MixMax“ gestaltet. Gibt es eine Steigerungsform von super? Was passiert, wenn man den Kopf von Supertyp 1 mit dem Oberkörper von Supertyp 2 und dem Unterkörper von Supertyp 3 kombiniert? Damit die Teile zusammenpassen, müssen die Anschlussstücke und Höhen gleich groß sein - ein Format kann zum Beispiel wie folgt aussehen:

- Kopf: Kopfhöhe (inkl. Kopfschmuck): 12 cm, Halsbreite: 5 cm
- Oberkörper: Halsansatz: 5 cm, Oberkörperhöhe: 20 cm, Hüftbreite: 8 cm
- Unterkörper: Hüftbreite: 8 cm, Beinlänge: (inkl. Schuhe): 15 cm

Die Anschlussbreiten werden auf Papier markiert. Dann skizzieren alle Lernenden die Körperteile ihrer Supertypen. Gestalterisch nehmen sie dabei Bezug auf die Eigenschaften ihrer erfundenen Figuren. Die fertig gestellten Körperteile können nun unterschiedlich kombiniert werden. Es wird überlegt, wie sich die positiven Eigenschaften noch weiter potenzieren können. Die Kombinationen werden fotografiert.

Erweiterung

Lernfeld	supertypen / Methode	Anmerkung
▶	04_ Ganzkörper-Supermaske	dafür die Figuren in Lebensgröße aus festem Karton schneiden



Dauer ab 600 Min.
Sozialform Einzelarbeit, dann Gruppe
Material Zeitungspapier, Klebekreppbänder, Kleister, weißes Packpapier, Leichtschaumplatten A0, Stanleymesser

Voraussetzung sprache **02_ Supertypen**, gestalten **02_ Super-Supertypen**

Lernpotenzial ein Objekt herstellen

Ablauf Eine spannende Projektarbeit, sofern ausreichend Zeit und Platz vorhanden sind: wie in gestalten **02_ Super-Supertypen** beschrieben werden auch hier allgemeine Höhen und Anschlussmaße festgelegt und diesmal auf Leichtschaumplatten markiert. Dann formen die Lernenden aus Zeitungspapier die Körperteile, fixieren sie mit Kreppklebebändern und cachieren sie mit weißem Packpapier auf die Leichtschaumplatten. Der überschüssige Rand rund um die Figur wird abgeschnitten. Die Lernenden werden dazu animiert, beim Bau der Körperteile und Accessoires (Hüte, Schuhe, Kleidung...) mit Übertreibungen nicht zu sparen, schließlich werden Supertypen und nicht „08/15-Normalos“ gebaut.

Die Teile können mit buntem Papier oder Stoff cachiert oder bemalt werden. Wenn alle Körperteile fertig sind, werden auf den Rückseiten an jeweils den gleichen Stellen mit Heißkleber Klettbander befestigt. Die Gegenstücke der Klettbander werden an der Wand, an einer Tür oder an einer eigens dafür bereitgestellten Holztafel fixiert. Nun können die Figuren mit unterschiedlichen Körperteilen zusammengestellt werden.

Erweiterung

Lernfeld	supertypen / Methode	Anmerkung
▶	04_ Ganzkörper-Supermaske	dafür die Gesichter frei lassen!



Dauer ab 60 Min.

Sozialform Gruppe

Voraussetzung sprache **02_Supertypen**, gestalten **02_Super-Supertypen** oder **03_MixMax 3D**

Lernpotenzial Rollen ausprobieren

Ablauf Sofern die Supertypen zuvor in Lebensgröße aus Karton oder in 3D gebaut worden sind, bieten sich Rollenspiele mit diesen Ganzkörpermasken an. Die Ausdrucksmöglichkeiten der Spieler_innen sind dabei ganz auf Mimik und Sprache reduziert.

Mögliche Spielimpulse:

- Supertyp empfängt eine_n Mitarbeiter_in zum Vorstellungsgespräch
- Supertyp hält einen Monolog über seine/ihre letzten Heldentaten
- Supertyp macht ein Coming-out, er/sie offenbart ein Geheimnis oder ein Tabu

outdoor!

Dauer ab 80 Min.
 Sozialform Kleingruppen
 Material Videokamera

Voraussetzung sprache **02_ Supertypen**, **03_ Star for one Day**, soziales lernen **04_ Berufsbilder**

Lernpotenzial

- sich in unterschiedlichen Rollen ausprobieren
- Situationen inszenieren

Ablauf Die Lernenden besprechen, welches Leben ihre Supertypen führen. Wie sieht der Tagesablauf eines Rockstars aus, was macht ein/e Manager_in um auszuspannen, wo trifft ein/e Schauspieler_in Freund_innen etc. Die Lernenden entscheiden sich, welche Situationen sie gerne nachspielen möchten und überlegen, welche Räume als Drehorte dafür passen würden.

Dann werden die Stars von einem Society-TV- Sender an den ausgewählten Orten „überrascht“, bei ihren aktuellen Tätigkeiten gefilmt und interviewt.

Erweiterung

Lernfeld	supertypen / Methode	Anmerkung
▶	06_Talkshow	Die Ergebnisse können in die Talkshow eingefügt werden



Dauer	ab 80 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stoffe, Kostüme, eventuell Nähmaschine, Fotoapparat, Videokamera, Kulisse, Scheinwerfer

Voraussetzung sprache 02_Supertypen, 03_Star for One Day

Lernpotenzial

- sich in verschiedenen Rollen ausprobieren
- Figuren ausstatten (Rollen erfinden)
- ein Interview geben

Ablauf

Die Lernenden fertigen aus Stoffen Kleider, bedrucken T-Shirts, bringen von zu Hause Accessoires mit (Hüte, Brillen, Schuhe, Gürtel, Taschen...), um sich als Stars zu kostümieren. Für ein Fernsehinterview oder eine Talkshow wird eine Kulisse aus Stoffen, Schriftbildern etc. gebaut. Die „Bühne“ wird mit Scheinwerfern ausgeleuchtet.

Das Showformat wird besprochen, die Rollen werden verteilt: wer ist Moderator_in? Wer wird interviewt? Wie läuft die Show ab? Interviewfragen werden vorbereitet und Antworten werden ausgedacht. Die Show wird geprobt und dann mit der Videokamera aufgezeichnet.

Das Showformat macht es möglich, auch andere Projektergebnisse zu präsentieren bzw. dieses Projekt mit anderen zu verknüpfen.

Verknüpfung

Vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten: alle bisherigen Projektergebnisse können präsentiert und in die Show eingebaut werden.